



Ich gehe drei-, viermal die Woche joggen. Da Samstag ist, kann mich meine Frau heute begleiten. Darauf freue ich mich. Am Abend planen wir, in die Sauna zu gehen.

Ludwig Solleder (62), Pensionist, Ingolstadt

## Waldweihnacht und Liedersingen

**Ingolstadt (DK)** Besonders beneidet wird es an diesem Sonntag in den evangelischen Gemeinden St. Johannes, St. Paulus und St. Markus. So findet ab 17 Uhr beim Högnhäusl in Wettsetten die traditionelle Waldweihnacht der Johannesgemeinde statt – ein stimmungsvolles Ereignis in der freien Natur für Erwachsene und Kinder. Jeweils um 18 Uhr besteht dann in den evangelischen Kirchen St. Paulus an der Theodor-Heuss-Straße und St. Markus an der Münchener Straße die Möglichkeit gemeinsam Weihnachtslieder zu singen – ohne Perfektion und zur eigenen Freude, wie die Organisatoren betonen. Interessierte jeglichen Alters sind eingeladen. Bereits um 15 Uhr musizieren in St. Markus wieder die Kindergruppen der Gemeinde. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind jedoch immer willkommen.

# Jeder hat einen Wunsch frei

Aktion der Bahnmissionsmission auf Bahnsteig 1 kommt bei den Reisenden gut an

**Ingolstadt (DK)** Wünsch dir was! Dieses Motto einer Spielshow aus den 70er Jahren gilt gerade auch am Ingolstädter Hauptbahnhof. Die Bahnmissionsmission hat zu Weihnachten einen „Wunschbaum“ aufgestellt. Zu gewinnen gibt es allerdings nichts – außer Aufmerksamkeit.

Viele hasten vorbei, doch manche bleiben auch stehen und nehmen sich ein paar Sekunden Zeit für einen Wunsch: Die Bahnmissionsmission hat vor ihrem kleinen Büro am Hauptbahnhof einen besonderen Christbaum aufgestellt, der die Reisenden dazu animieren soll, einen persönlichen Wunsch öffentlich zu machen – vielleicht nicht so sehr materieller, sondern ideeller Natur. „Was wünsche ich mir, was wünsche ich Dir?“ wird da gefragt.

Die Wünsche können auf kleinen Foliensternen niedergeschrieben und dann dekorativ im Tannenbaum platziert werden. Mittlerweile haben sich die Zweige bereits ganz ordentlich mit „Wunschsternen“ gefüllt. Heike Bergmann, Leiterin der Bahnmissionsmission: „Der Sinn ist, die wartenden Reisenden aufmerksam zu machen, sie aufzufordern, inne zu halten und sich zu besinnen, was sie sich und anderen für 2014 wünschen.“

Natürlich machten gerade auch Kinder bei der Aktion mit und hätten dann auch durchaus kindliche Wünsche nach Spielsachen, erzählt die Missionsleiterin. „Einer hat sich gewünscht, dass er die Wirtschaftsschule schafft“, berichtet sie, andere hätten aber auch ganz andere Dinge gedacht und sich beispielsweise erhofft, „dass Kinder nicht mehr hungern müssen und dass es genug Wohnungen für alle Menschen gibt“. Wieder andere wünschen sich auf ihren Sternen „mehr Zeit für die Familie“ oder auch mehr Zweisamkeit mit dem Partner respektive der Partnerin.

Vielleicht, so Heike Bergmann, können die Wünsche im kommenden Jahr in einen Gottesdienst „eingebaut“ werden, den die Bahnmissionsmission einmal mit Reisenden am Hauptbahnhof feiern möchte. Ein Ter-



Der Wunschbaum der Bahnmissionsmission auf Bahnsteig 1 des Hauptbahnhofs hat sich bereits gut gefüllt. Jeder Passant kann hier persönliche oder allgemeine Weihnachtswünsche beisteuern. Foto: oh

min ist zwar noch nicht vereinbart, aber das Vorhaben ist ganz fest auf der Vorhabenliste der Mission für 2014 vermerkt – eben auch ein Wunsch, an dessen Realisierung man aber kräftig arbeitet.

Von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 16 Uhr leisten die Ehrenamtlichen der Bahnmissionsmission unkomplizierte,

direkte Hilfe auf den Bahnsteigen oder in ihren Räumen. Das Spektrum reicht von Gesprächen über die Versorgung mit kleinen Brotzeiten und Kaffee und Tee bis zur Weitervermittlung problembedingter Menschen an Fachdiensten der kirchlichen Sozialeinrichtungen, also der Caritas oder der Diakonie oder aber auch der

Stadt. Mitunter wird auch die Straßenambulanz von Bruder Martin eingeschaltet. Die Bahnmissionsmission wird als ökumenisches Projekt von der Katholischen und der Evangelischen Kirche getragen. Sie arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften. Über die Feiertage ist das Büro allerdings geschlossen.

## Bläser auf dem Westfriedhof

**Ingolstadt (DK)** Auf dem Westfriedhof spielen die Blech- und Holzbläser auch an diesem Heiligen Abend um 17.30 Uhr. Mit ihrem halbstündigen Konzert sind sie für viele Ingolstädter ein fester Bestandteil der Einstimmung auf das Fest. Die bekannten weihnachtlichen Lieder, die abendliche Stimmung und die festliche Atmosphäre auf Ingolstadts ältestem Friedhof machen den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus. Gespielt wird bei jedem Wetter. Das weihnachtliche Bläserkonzert gibt es seit den 1980er Jahren. Alle Musiker sind aus Ingolstadt und Umgebung. Gespielt wird immer, egal wie kalt es ist, ob es schneit oder regnet. Je nach Witterung ändert sich kurzfristig die Besetzung. Bei Niederschlägen können die Paukenschläger mit der Lederbrennspannung ihrer Instrumente Probleme bekommen, und auch für die Holzbläser kann es ungünstige Wetterbedingungen geben. Ausgefallen ist das weihnachtliche Konzert in den vergangenen mehr als 30 Jahren aber noch nie.

### IN KÜRZE

**Die Anwohner der Sebastiansstraße**, deren Parkplätze wegen der derzeit laufenden Abbrucharbeiten am alten Krankenhaus wegfallen, können ersatzweise in der Proviantstraße parken. Die Beschilderung der Ausweichparkplätze wird am kommenden Montag, 23. Dezember, aufgestellt, so eine Mitteilung der Stadt. **DK**

### Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma ALDI bei.

DONAUKURIER  
Herausgeber 1949–2009  
Dr. Wilhelm Reissmüller†  
Elm Reissmüller†  
Herausgeber:  
GEORG SCHAFF

Chefredakteur: Gerd Schneider  
Stv. Chefredakteur: Stefan König  
Nachrichtenchef: Christian Fahn, Peter Felkel  
Regionalreporter: Horst Richter; verantwortlich für Politik: Johannes Greiner, Wolfgang Weber; für Wirtschaft: Carsten Rost; für Weltspiegel/Leute: Angela Wernter; für Bayern: Günther Lutz; für Kultur: Jesko Schulte-Reimpell; für Sport: Timo Schoch; für Verlagsveröffentlichungen: Stephan Boos; Redakteur für besondere Aufgaben: Markus Schwarz.  
Lokalredaktion Ingolstadt: Katja Tölle, Christian Rehberger (Stv.), Donaustraße 7, 85049 Ingolstadt, Telefon: (08 41) 88 56 070, Fax: (08 41) 88 56 07 25.

Neuburger Kurier – Neue Neuburger Zeitung Lokalredaktion: Klaus Peter Frank, Winfried Rein, Schmidstraße C 113, 86633 Neuburg, Tel. (0 84 31) 6 47 65-10(-11).

Zentralredaktion: 85051 Ingolstadt, Stauffenbergstr. 2 a, Tel. (08 41) 96 66 0; Fax (08 41) 96 66 2 55; Berliner Redaktion: Christoph Slangen, Andreas Herholz. Eigene Vertretungen in Washington, London, Paris, Wien und Tel Aviv. Nachrichtendienste: Deutsche Presseagentur, KNA, epd. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos keine Gewähr.

Verlag und Druck: DONAUKURIER Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG.

Geschäftsführung: Lydia Nißl, Georg Schaff, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt; Telefonzentrale: (08 41) 96 66-0; Telefax: (08 41) 96 66-2 55. Verlagsleitung und Anzeigen: Hermann Fetsch, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon (08 41) 96 66-5 80, Kleinanzeigen-Service (08 41) 96 66-6 80, Abbonnentenservice (08 41) 96 66-6 00. Zurzeit gelten Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. 10. 2013 sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Satz, Platzierung und Aufnahme ohne Verbindlichkeit. - Vertrieb: DONAUKURIER Vertriebsgesellschaft mbH, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon: (08 41) 96 66-6 00, vertreten durch den Geschäftsführer Hermann Fetsch. Bezugspreis monatlich 28,50 durch Träger oder Abholstelle, 29,80 durch die Post einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Abbestellungen (schriftlich an den Verlag) jeweils bis zum 5. zum Ende des Monats. - Bei Streik, Aussperrung oder Verhinderung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Belieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Technische Leitung: Uwe Lehmann. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ingolstadt. Internet: www.donaukurier.de

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitungsbeiträge, Abbildungen, Anzeigen etc., auch der in elektronischer Form vertriebenen Zeitung, insbesondere durch Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung, Speicherung in Datenbanksystemen bzw. Inter- oder Intranets, ist unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die PMG Presse-Monitor GmbH, Tel. (0 30) 2 84 93-0 oder www.presse-monitor.de

## TIPPS FÜR DAS WOCHENENDE

■ **Kunsthändler** sind am Samstag und Sonntag beim Markt der Winterlounge in den Arkaden des Alten Rathauses zu Gast. Öffnungszeiten am Samstag 11 bis 20 Uhr, am Sonntag 14 bis 19 Uhr.

■ **Weihnachtsbräuche** aus anderen Ländern Europas lernen Kinder von sechs bis zwölf Jahren am Samstag ab 10 Uhr im Stadtmuseum kennen. Nach dem informativen Teil basteln sie nach eigenen Vorstellungen ein Geschenköschen.

■ **Leuchtend bunt** wird es in der Adventszeit im Kinderatelier im Museum für Konkrete Kunst. Am Samstag sind Kinder von vier bis sieben Jahren von 10 bis 12 Uhr eingeladen, mit Neonfarben weihnachtliche Kunstwerke, die fröhlich-grelle Akzente unter dem Tannenbaum setzen, zu gestalten.

■ **Zu einer Sitzweil** lädt das Bauerngerätemuseum Hundszell am Samstag ab 14 Uhr ein. Sticken, Häkeln und Stricken stehen auf dem Programm der geselligen Runde mit Anleitung, Anregungen und Erfahrungsaustausch.

■ **„Kumm, geh' ma Krippele schau'n!“** heißt es am Samstag ab 14 Uhr bei einer Krippenwegführung. Auf dem Rundgang durch die Altstadtkirchen werden an ausgewählten Beispielen Entwicklungsgeschichte und Tradition

der Weihnatskrippe im Allgemeinen und speziell in Ingolstadt vorgestellt. Abgerundet wird die Führung mit einer Besichtigung der Grassl-Krippe und einer Tasse Glühwein auf dem Christkindlmarkt. Treffpunkt ist vor dem Alten Rathaus.

■ **Das Marionettentheater** Zwergnase spielt an diesem Wochenende noch einmal das Stück „Ich will auch Weihnachten feiern“, sagt der kleine Drache“. Die Vorstellungen beginnen jeweils am Samstag und Sonntag um 15 Uhr in der Grundschule an der Münchener Straße 65. Sie dauern etwa 60 Minuten. Eintrittskarten sind ab 15 Minuten vor Spielbeginn erhältlich.

■ **Zur Waldweihnacht** lädt die Pfarrei Gerolfing alle Kinder und Erwachsenen ein. Treffpunkt ist am Samstag um 16.30 Uhr an der Kirche. Begleitet von Liedern und Texten geht es dann weiter zum Waldfestplatz, der stimmungsvoll geschmückt ist. Dort ist Gelegenheit zum vorweihnachtlichen Beisammensein bei Lagerfeuer, Punsch und Plätzchen.

■ **In der Reihe „Stunde der Kirchenmusik“** lädt der Kammerchor Ingolstadt am Samstag um 17 Uhr zu seinem Weihnachtskonzert ein. Auf dem Programm stehen Werke von Jörg Duda, Johannes Brahms, Giovanni da Palestrina, Francis Poulenc und Oli-

vier Messiaen. Die Leitung des Chors hat Reinhold Meiser, der auch Orgel spielen wird. Der Eintritt ist frei.

■ **Unter dem Motto „Advent, Advent, die Farbe brennt“**

findet an jedem Adventssonntag um 14 Uhr eine Führung mit Workshop im Museum für Konkrete Kunst statt. Am Sonntag gestalten Groß und Klein fluoreszierenden Christbaumschmuck.



**Stöbern und Bummeln:** In den Rathausarkaden gibt es zur Ergänzung der Winterlounge dieses Wochenende nochmals einen Kunsthandwerksmarkt. Foto: Hauser